

# STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 20

Ausgabe Mai 2017

Auflage: 700 St.

## Patenbitten bei der Landorfer Wehr



Die Stallwanger trugen ihre Bitte um Übernahme der Patenschaft vor.

(Bericht Seite 3)

[www.stallwang.de](http://www.stallwang.de)

## Liebe Leserinnen und Leser,

Das 150jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr rückt immer näher, das Redaktionsteam wird Ausschnitte aus der Chronik der FFW Stallwang aus den Anfangsjahren veröffentlichen.

Grüße vom Redaktionsteam

## Redaktionsteam

Max Dietl

Herbert Zankl

Andrea Kraus

Kontakt:

Ursula Poiger

09964 6402 0

Andrea Völkl

redaktion@stallwang.de

## Redaktionsschluss

für die Juni Ausgabe ist der 16. 06 2017!

"Die Senioren von Wetzelsberg bedanken sich bei der KSK Wetzelsberg für die Einladung am Nachmittag zum Bockbierfest."

## METZGEREI *Piendl*

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08

## Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei

94375 STALLWANG · Telefon 0 99 64/14 44



## Getränke Reitmeier

Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang  
Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086



unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:30-18:30 Uhr

Freitag: 15:00-18:00 Uhr

Samstag: 09:00-12:00 Uhr



WOHNIDEEN AUF 1000 qm!  
**Hollmer**  
DEKORIEREN+WOHNEN  
Chamer Straße 4 · Stallwang · Tel. 09964/610830

**LUST?**  
Kork-, Laminat- und Parkettböden,  
Teppichböden,  
Gardinen aus eigener Näherlei,  
Sonnenschutz,  
und tolle Deko-Accessoires!

Elektrotechnik Schaltanlagenbau  
ETS GmbH, Fassbinderstr. 11, 94347 Ascha  
Tel. 0 99 61 / 94 04-0, E-Mail: info@etsgmbh.net



## Wir suchen Auszubildende zum Elektroniker der Energie und Gebäudetechnik

### Schnupperlehre, Bewerbung

Wenn Elektroniker dein Berufsziel ist, erwarten wir dich gerne zu einem Praktikum.

Eine Übernahme nach der Ausbildung ist vorgesehen.

### Das erwarten wir:

- ▶ Interesse an Elektrotechnik
- ▶ Logisches Denken
- ▶ Teamgeist und Engagement
- ▶ Selbstständiges Arbeiten
- ▶ Zuverlässigkeit / Pünktlichkeit

Bewerbungszeitraum: Jan - Mai 2017  
Ausbildungsbeginn: ab 01.09.2017  
Dauer der Ausbildung: 3,5 Jahre

Wir suchen auch:  
Ober- u. Elektro-Monteure

Weitere Infos: [www.etsgmbh.net](http://www.etsgmbh.net)

Naturböden

**Georg Pielmeier**  
94375 Stallwang  
Kirchberg 28

- ✓ Parkettböden
- ✓ Korkböden
- ✓ Linoleum
- ✓ Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: [georg.pielmeier@t-online.de](mailto:georg.pielmeier@t-online.de)

**K**älte knott  
[www.kaelte-knott.de](http://www.kaelte-knott.de)

Kühl- und Klimaanlage  
Getränke- und Schanktechnik  
Fahrzeugkühlung  
Beratung-Planung  
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230



Sparkasse  
Niederbayern-Mitte



## Landorfer machen den Paten für Stallwanger Fest

Volles Programm war für die Feuerwehren aus Stallwang und Landorf am Samstag angesagt. Zum Patenbitten sollten auch Gruppenfotos gemacht werden.

Doch das Wetter landete eine Punktlandung. Pünktlich zu den angesetzten Fototerminen begann es zu regnen. Zusätzlich kam eine ungemütliche Kälte auf, die nicht nur die Damen und Kinder vom Festgefølge zum bibbern brachte. Anschließend machten sich die Stallwanger zahlreich nach Landorf auf. Dort fragten sie bei der Nachbarwehr an, ob sie den Patenverein für das bevorstehende 150-jährige Gründungsfest machen würden. Festleiter Franz Kerscher trug in Reinform die Bitte an die Landorfer vor, doch ganz einfach machten es Vorstand Erwin Poiger und seine Kameraden den Stallwangern nicht. Sie wollten ihnen erst ein paar Tests abverlangen. Dazu gehörte das Aufblasen und platzen lassen von Ballons mit dem Strahlrohr. Hier trat eine Damengruppe mit Festmutter Martina Fuchs und den Festdamen Hanna Pielmeier und Annalena Falzl an. Die Männer mussten den Test unter erschwerten Bedingungen ableisten, denn „wir wollen sehen, ob ihr genug Luft habt, den anstrengenden Festzug durchzuhalten“, waren Poigers Worte dazu.

Bei der nächsten Aufgabe musste das Gründungsjahr der Feuerwehr Landorf – 1885 – in Millimeter von einem Stamm abgesägt werden. Für die Differenz, wo sie daneben lagen mussten Kniebeugen gemacht werden. Als auch noch ein Drahtband erfolgreich durchschnitten wurde, sagten die Landorfer laut „Ja“ und besiegelten die langjährige Partnerschaft erneut. Freudig stießen alle mit den mitgebrachten Getränken an und ließen sich von der Musikkapelle aufspielen.



Anschließend zogen der Festverein mit Festmutter Martina Fuchs, die Festdamen und ihre Begleiter, deren Angehörige sowie Schirmherr Landrat Josef Laumer und Bürgermeister Max Dietl mit dem Patenverein ins Gasthaus „Jogl“, wo gemeinsam schöne Stunden verbracht wurden. Mit dabei waren bei den Stallwangern Ehrenfahnenmutter Anna Krieger und Fahnenmutter Rosemarie Aumer sowie Fahnenmutter Annerose Stahl und Festmutter Anette Probst aus Landorf.

Andrea Völkl

## Neue Mitarbeiterin in der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang

Mein Name ist Julia Baumgartner und bin 26 Jahre alt. Derzeit wohne ich noch in Zinzenzell, werde aber in naher Zukunft zu meinem Mann nach Zandt ziehen.

Nachdem ich meinen Realschulabschluss bei den Ursulinen in Straubing erfolgreich absolvierte, begann ich 2007 meine 2,5-jährige Ausbildung zur Bankkauffrau in der Sparkasse Niederbayern-Mitte. Als ich diese abgeschlossen hatte, wurde ich anfangs am Serviceschalter in unterschiedlichen Geschäftsstellen eingesetzt.

Anschließend arbeitete ich als feste Mitarbeiterin in der Sparkasse Kirchroth und Wiesenfelden.

Da ich mich beruflich verändern wollte, wechselte ich 2014 in die Justizvollzugsanstalt Straubing als Verwaltungsangestellte. Dort war ich für die Abrechnung der Betriebe, die Buchhaltung und die Lohnabrechnung zuständig.

Nun ergab sich die Möglichkeit, heimatnah bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang zu arbeiten. Dort bin ich nun seit April in der Kasse als Verwaltungsangestellte beschäftigt.

Für die Zukunft wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern und meinen neuen Kolleginnen und Kollegen.

Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und vor allem auf den Kontakt mit den Bürgern.



**Redaktionsschluss**

für die Juni Ausgabe ist der 16. 06 2017!

## Herzlichen Glückwunsch

### Geburtstage

Im Juni können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

07.06.2017 Martha Mühlbauer, Eggersberg 85 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im Mai oder Juni Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

### Silbernes Hochzeitsjubiläum

Manfred und Ingrid Eich, Stallwang können am 26.06.2017 dieses Jubiläum feiern, ebenso Otto und Anneliese Steinbeißer, Stallwang am 10.06.2017.

Wir gratulieren von Herzen und wünschen weiterhin eine schöne Zeit in Gemeinsamkeit!

## Nicht vergessen

### OGV Stallwang

Maitanz

Zeit: Samstag, 20. Mai 2017, 19:00 Uhr

Ort: Stallwang, Dorfplatz (Stadl der Familie Kaiser)

### KLJB Wetzelsberg und Stallwang

Wallfahrt auf den Gallner

Zeit: Sonntag, 21. Mai 2017, 15:00 Uhr

### Kindertagesstätte Stallwang

Sommerfest

Zeit: Sonntag, 28. Mai 2017, 13:30 Uhr

Ort: Kindertagesstätte Stallwang

### Gottesdienst auf dem Gallner und Gallnerfest

Zeit: Montag, 05. Juni 2017, 10:00 Uhr

### Ortsvereine Wetzelsberg-Schönstein

Fronleichnam

Zeit: Sonntag, 18. Juni 2017, 8:00 Uhr

Ort: Wetzelsberg

### FF Wetzelsberg

Sonnwendfeier

Zeit: Samstag, 24. Juni 2017

Ort: Berghütte Binder

### SV Landorf

Jahreshauptversammlung

Zeit: Freitag, 2. Juni 2017, 19:30 Uhr

Ort: im Sportheim

### Gartenbesichtigung mit den Landfrauen

Am Montag 12. Juni 17 wird zur Garten und Kräuterbäuerin Monika Lehermeier, nach Petzenhausen, gefahren. Abfahrt und Treffpunkt ist um 13 Uhr am Dorfplatz Stallwang, die Anfahrt erfolgt mit Privatautos, bitte Fahrgemeinschaften bilden. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 € incl. Besichtigung, Kaffee und Kuchen. Anmeldung bis spätestens 5. Juni bei Ursula Tel: 1851.

Gallnerweg 1  
94375 Stallwang  
Tel. 0 99 64/5 17  
Fax 1630



Spenglerei  
Schlosserei  
Heizung  
Sanitär

## VHS Bildungsregion Bayerwald

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin die neue *Außenstellenleiterin der VHS Straubing-Bogen* für den *Kreis Bayerwald* und damit auch für die Kurse der VHS in der Gemeinde Stallwang zuständig.

**Angela Drewek-Marr**

Leiterin der Außenstelle Bayerwald der VHS Straubing-Bogen.  
Tel. 0160-94801953

### Bogenschießen für Kinder (ab 5 Jahren)

am Dienstag, 06.06.2017 (1 Nachmittag)

von 14:00 - 17:00 Uhr

Alter Sportplatz Ascha

Kursleiter: Stephan Magerl

Das Bogenschießen ist eine Sportart, deren Faszination zunehmend wiederentdeckt wird. Gerade auch für Kinder ist es sehr interessant, einen Einblick in diese Sportart zu gewinnen und am Kurstag verschiedene Bögen kennen zu lernen und zu testen: Von Langbögen bis zu den Pferdébögen der Mongolen und Indianer und zu wundervollen Holzbögen.

Der erfahrene Kursleiter achtet dabei sowohl auf die Sicherheit wie auf das gesunde Schießen ohne Druck.

Kosten: 20 Euro

**Anmeldungen unter:**

[vhs-bildungsregion-bayerwald@hs-straubing-bogen.de](mailto:vhs-bildungsregion-bayerwald@hs-straubing-bogen.de)


oder telefonisch bei Frau Drecke-Marr: 0160-94801953

## Rundholz Graf

Hofstetten 6 · 94354 Haselbach

Tel. 09961 7775 · Fax 09961 7757

E-Mail: [rundholz-graf@t-online.de](mailto:rundholz-graf@t-online.de)

 einfach mal bei uns vorbei schau' n!

-Geschenkartikel  
-viele aus Glas u. Porzellan  
-Schulbedarf und Spielwaren  
-Werkzeug für den Garten,  
die Landwirtschaft und den Handwerker

  
Firma **Josef Aumer**  
Inhaber Martin Leiederer

Telefon (09964) 610010 | **Dorfplatz 13** | 94375 Stallwang

# mazda

## AUMER u. NEUMAIER OHG

Abschleppdienst und Tankstelle

Telefon 0 99 64/2 35

## Auto Buchs - Gebrauchtwagenhandel

### Reifen - Felgen - Zubehör

Haselmühle 1 · 94375 Stallwang

Tel. 09964/814

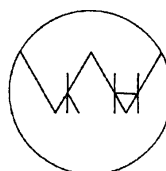


## Karl-Heinz Wittmann

Steinmetz- und Steinbildhauermeister  
Steintechniker und Restaurator i.H.

Dammersdorf 2 · 94353 Haibach

Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559



### 47. Erweiterung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde im nichtöffentlichen Teil erweitert

### 48. Abwasserbeseitigung; Studie über Kläranlagen und Abwassereinrichtungen der Gemeinde - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

#### Sachverhalt:

Bürgermeister Diel führte mit einleitenden Worten in das Thema ein und übergab das Wort an Herrn Peter Baier vom Ingenieurbüro Sehlhoff in Straubing.

Die Gemeinde Stallwang hatte bereits im November letzten Jahres 3 Ingenieurbüros

zur Abgabe eines Angebotes für die Neubeantragung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Kläranlage Landorf gebeten. Von den 3 Ingenieurbüros gingen entsprechende Angebote ein. Das Ingenieurbüro Sehlhoff hatte die Gemeinde jedoch schriftlich darauf hingewiesen, dass eine einfache Neubeantragung dieses Wasserrechts nicht ausreicht, da die Thematik wesentlich weitläufiger und umfangreicher zu betrachten ist.

#### 48.1 Kläranlagen Landorf und Stallwang - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

##### Sachverhalt:

Im Rahmen der Gesamtbetrachtung der Situation der Kläranlagen im Bereich der Gemeinde ging Herr Baier zunächst auf die Kläranlagen in Landorf und in Stallwang ein.

Die Grundlagen der Kläranlage Landorf für den aktuell noch bis 31.12.2017 gültigen Wasserrechtsbescheid stammen aus dem Jahr 1977. Die wasserrechtlichen Anforderungen haben sich seither bereits mehrfach geändert und müssen daher unbedingt in das gesamte Verfahren integriert werden. Die bestehende Teichkläranlage kann die aktuellen Anforderungen nicht mehr erfüllen.

Für die Ertüchtigung und Sanierung von Abwasserteichkläranlagen im ländlichen Raum hat das LfU das Merkblatt Nr. 4.4/23 mit Stand vom 15. Dezember 2015 erlassen. Weiterhin wurde mit Datum vom 22. November 2016 ein Sonderprogramm „Ertüchtigung / Auflassung Abwasserteichanlagen der GK 1“ nach Nr. 2.4 RZWas 2016 veröffentlicht. Auf die vor genannten Punkte hat die Sehlhoff GmbH mit Schreiben vom 7. Dezember 2016 hingewiesen und die weitere Abstimmung mit den Wasserwirtschaftsbehörden empfohlen.

Für die KA Landorf kommen die Sanierungsmöglichkeiten gemäß Merkblatt und / oder eine Auflassung der Kläranlage mit Ableitung zur Kläranlage Stallwang in Betracht. Die Höhe der Zuwendung kann bei Einhaltung der Förderrichtlinien und baulicher Nachrüstung bei 250 €/EW liegen. Für den erstmaligen Bau eines Verbundkanals können bis zu 150,00 €/ erstmalig gebautem Meter Abwasserkanal gewährt werden. Die wasserrechtliche Erlaubnis für die KA Landorf ist bis zum 31. Dezember 2017 befristet. Bei einer Auflassung der Anlage kann nur an die Abwasseranlage Stallwang mit der Kläranlage Stallwang angeschlossen werden.

Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Kläranlage Stallwang ist bis zum 31. Dezember 2020 befristet.

Zielführend ist hier eine gesamtheitliche Betrachtung inkl.

der Auswirkungen bei Anschluss der AA Landorf an die Mischwasserbehandlungsanlagen der Abwasseranlage Stallwang sowie auf die Kläranlage Stallwang.

Empfohlen wird die Erstellung einer Studie mit folgender Aufgabenstellung:

1. Ertüchtigungsvorschläge KA Landorf inkl. der Mischwasserbehandlungsanlage bei Anforderungsstufe 3
2. Ableitungsmöglichkeiten (Trasse) bei Auflassung der KA Landorf und Anschluss an die AA Stallwang
3. Auswirkungen des Anschlusses auf die Mischwasserbehandlungsanlagen Stallwang
4. Auswirkungen des Anschlusses auf die Kläranlage Stallwang inkl. erforderlicher Maßnahmen
5. Maßnahmen auf der KA Stallwang ohne Anschluss der AA Landorf nach Festlegung der neuen Einleitungsbedingungen für die neue wasserrechtliche Erlaubnis

Empfohlen wird der Gemeinde Stallwang die wasserrechtliche Erlaubnis für die KA Landorf vorläufig zumindest bis zum Abschluss der Studien verlängern zu lassen bzw. besser mit der Laufzeit der Erlaubnis für die AA Stallwang abzugleichen.

Der Bewilligungszeitraum für das Förderprogramm endet am 31. Dezember 2019. Durch entsprechende abgestimmte Vorgehensweise und Bescheiderstellung ist evtl. eine Nachrüstung bis 2021 denkbar.

Für diese Studie liegt der Gemeinde Stallwang ein Angebot der Sehlhoff GmbH zum Preis von 23.524,- € netto vor. Ergänzend wird auch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung optional zum Preis von zusätzlich 4.032,- € angeboten, was einen Gesamtpreis von 27.556,- € (zuzgl. MwSt.) ergibt.

Herr Baier beantwortete im Anschluss an seinen Vortrag noch die Fragen der Mitglieder des Gemeinderates.

#### *Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:*

Das Angebot der Sehlhoff GmbH über die Studie für die Kläranlagen Landorf und Stallwang wird inkl. der Optionen der Wirtschaftlichkeitsberechnung zum Preis von 27.556,- € zzgl. MwSt. wird angenommen.

#### 48.2 Kläranlage Wetzelsberg - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

##### Sachverhalt:

Für die Kläranlage Wetzelsberg stellt sich im Grunde die gleiche Problematik wie für die Kläranlage Landorf dar. Eine Auflassung der Kläranlage mit Ableitung zur AA Stallwang ist hier wirtschaftlich ausgeschlossen.

Im Bauentwurf für die Kläranlage Wetzelsberg der Sehlhoff GmbH wurde bereits aufgrund der Gewässersituation auf das Erfordernis einer technischen Zwischenstufe hingewiesen und ein möglicher Standort auf dem Kläranlagengebiet vorgehalten.

Aktuell wird die Kläranlage als belüftete Teichkläranlage betrieben. Die Einleitungsbedingungen gemäß Anforderungsstufe 3 werden nicht erreicht.

Der Gemeinde Stallwang liegt für die Studie für die Kläranlage Wetzelsberg ein Angebot in Höhe von 5.799,- € netto vor.

#### *Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:*

Das Angebot über die Studie der Ertüchtigung der Kläranlage Wetzelsberg in Höhe von 5.788,- € zzgl. MwSt. wird angenommen.



### 48.3 Kläranlage Schönstein - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

#### Sachverhalt:

Die wasserrechtliche Erlaubnis für die KA Schönstein ist bis zum 31. Dezember 2018 befristet. Das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf empfiehlt die frühzeitige Neubeantragung. Nach heutigem Kenntnisstand des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf liegen bei der Reinigungsleistung keine Probleme vor.

Der Gemeinde Stallwang liegt ein Angebot der Sehlhoff GmbH für die Beantragung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Kläranlage Schönstein in Höhe von 4.240,- € zzgl. MwSt. vor.

#### Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Das Angebot der Sehlhoff GmbH für die Beantragung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Kläranlage Schönstein in Höhe von 4.240,- € zzgl. MwSt. wird angenommen. Bürgermeister Dietl wird versuchen einen Rabatt für die Kombination der 3 Angebote zu vereinbaren.

## 49. Bauangelegenheiten

### 49.1 Eingabeplan zum Neubau einer Güllegrube - Information

#### Sachverhalt:

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über den vorliegenden Eingabeplan zum Neubau einer Güllegrube, Fl.Nr. 211, Gemarkung Schönstein, Schönstein 1, 94375 Stallwang. Seitens des Gemeinderatsgremiums gab es keinerlei Anmerkungen oder Einwände zu diesem Bauvorhaben.

### 49.2 Bauleitplanung der Gemeinde Wiesenfelden; Erlass einer Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Auenzell, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und öffentliche Auslegung - Information, Beratung und Beschlussfassung

#### Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Gegen die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung der Gemeinde Wiesenfelden für den Ortsteil Auenzell gemäß § 35 Abs. 6 BauGB bestehen keine Bedenken oder Einwände.

## 50. Erschließung WA Aumerhöhe-Erweiterung; Bekanntgabe des Submissionsergebnisses - Information, Beratung und Vergabeabschluss

Bürgermeister Dietl und Geschäftsstellenleiter Pfeffer stellten das Ergebnis der Submission der eingegangenen Angebote für die Erschließung des neuen Baugebietes WA Aumerhöhe-Erweiterung anhand des Vergabevorschlags des Ingenieurbüros MKS aus Ascha vor.

Es sind insgesamt 6 gültige Angebote form- und fristgerecht eingegangen. Aus den Angebotssummen ergab sich folgende Bieterrangliste:

1. Schedlbauer GmbH, Forsting
2. Blüml Bau GmbH & Co. KG, Prackebach
3. Strabag AG, Straubing
4. A. Schönberger GmbH, Chamrau
5. Mader Bau GmbH, Bischofsmais
6. Fahrner GmbH, Mällersdorf-Pfaffenberg

Sämtliche Angebote wurden durch das Ingenieurbüro MKS geprüft und nachgerechnet. Die Firma Schedlbauer GmbH aus Forsting, Gemeinde Konzell, ist als zuverlässiges und leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Vergabeabschluss:

Der Auftrag für die Erschließung des neuen Baugebietes WA Aumerhöhe-Erweiterung wird entsprechend des Vergabevorschlags des Ingenieurbüros MKS aus Ascha an den günstigsten Anbieter, die Firma Schedlbauer GmbH aus Forsting zum Angebotspreis von 525.053,11 € vergeben.

## 51. Rundfahrt der US-Car-Freunde Bayerwald e.V. - Information, Beratung und Beschlussfassung

#### Sachverhalt:

Bürgermeister Dietl informiert die Mitglieder des Gemeinderates über eine geplante Rundfahrt der US-Car-Freunde Bayerwald e.V. am 08.07.2017. An diesen Tag sollen zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr ca. 80 Fahrzeuge auf der Hauptstraße (Streckenführung alte B20) durch Stallwang fahren.

Gegen die Streckenführung der Rundfahrt der Us-Car-Freunde Bayerwald e.V. am 08.07.2017 bestehen keine Einwände.

## 52. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

#### Sachverhalt:

### a) Einbruch in der Grund- und Mittelschule Stallwang

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über einen Einbruch in den Sekretariatsräumen der Grund- und Mittelschule Stallwang. In der Nacht von Sonntag, dem 21.04.2017 auf Montag, den 22.04.2017 sind ein oder mehrere Täter in die Schule in Stallwang eingebrochen. Dabei wurde die Eingangstüre gewaltsam aufgebrochen, was einen Sachschaden von ca. 12.000,- bis 14.000,- € verursacht hat. Gezielt wurden bei dem Einbruch die Innentüren zum Sekretariat und die Durchgangstür zum Büro der Rektorin aufgebrochen. Im Sekretariat wurden Schränke und Schreibtische aufgebrochen und beschädigt, bzw. zerstört. Der Tresor im Büro der Rektorin wurde aufgebrochen und daraus Bargeld und eine EC-Karte entwendet. Die zur EC-Karte gehörende PIN-Nummer wurde aus einem verschlossenen Schreibtisch im Büro der Schulsekretärin entwendet. Mithilfe der EC-Karte wurden noch in derselben Nacht in einer Deggendorfer Bank 1.500,- € abgehoben. Aus den beiden aufgebrochenen Büroräumen wurden auch noch 2 Digitalkameras, 2 Laptops und 3 externe Festplatten zur Datensicherung gestohlen. Im Vergleich zu dem hohen angerichteten Sachschaden an den Türen und der Einrichtung ist der Wert der erbeuteten Gegenstände und das Bargeld vergleichsweise gering. Die Versicherung ist bereits über den Einbruch informiert worden. Ein Gutachter wird alle Schäden ordnungsgemäß und vollständig aufnehmen.

### b) Breitbandausbau um Gemeindegebiet

Bürgermeister Dietl berichtete von den angelaufenen Arbeiten zum Breitbandausbau. Die Spülbohrarbeiten hatten im Bereich von Wetzelsberg auch einen Wasserrohrbruch verursacht, der durch den Bauhof wieder behoben werden konnte.

Einige Haushalte hatten es auch versäumt das Angebot der Telekom für den FTTH-Hausanschluss anzunehmen und hatten das Schreiben irrtümlich weggeworfen. Die Verwaltung wird die Interessenten unterstützen und ein erneutes Antragsschreiben der Telekom zuleiten lassen.

In der letzten Gemeinderatssitzung war im TOP 33.2 „Materialkonzept“ auch die Frage nach den Mehrkosten von 10-mm-Leerrohren (gem. BBR gefordert) gegenüber den ursprünglich geplanten 7-mm-Leerrohren aufgetaucht. Diese Frage konnte damals nicht beantwortet werden. Gemeinderat Ruhland gab hierzu an, dass die Mehrkosten für die dickeren Rohre ca. 0,04 € pro laufenden Meter betragen.

Ein nicht öffentlicher Teil schloss sich an.

# Kindertagesstätte Stallwang



## Einladung

zum

## Sommerfest

am Sonntag, 28. Mai 2017

im Garten der  
Kindertagesstätte

Start ist um 13.30 Uhr mit den Aufführungen der Kinder  
Anschließend ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt

Die gesamte Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen!



## Sparkasse hat Grundschule Stallwang zum Schulsparen eingeladen

Die Kundenberaterinnen Silvia Schedlbauer und Lisa Foierl von der Sparkasse Stallwang besuchten die Grundschule zum jährlichen Schulsparen. Die Kinder hatten an diesem Tag die besondere Gelegenheit, ihre Spardose von Zuhause in die Schule mitzunehmen und diese von den Mitarbeitern der Sparkasse ausleeren zu lassen. „Es freut mich besonders, dass in der Grundschule Stallwang fast jedes dritte Kind an diesem besonderen Ereignis teilgenommen hat“, lobte Schulleiterin Eva Hoffmann. So haben die Teilnehmer eine stolze Summe von fast insgesamt 900 Euro angespart.

Die Sparkasse hält die Tradition des Schulsparens seit Jahrzehnten aufrecht. Aber ist Sparen noch zeitgemäß? Kundenberaterin Schedlbauer erläuterte, dass Sparen wichtiger denn je sei. „Uns liegt es am Herzen, dass Kinder früh den Umgang mit Geld lernen“, so die Sparkassenmitarbeiterin. Mit kleinen regelmäßig gesparten Beiträge können sich die Schüler/-innen später ihre Wünsche erfüllen. Am Schluss wurden alle Sparer/-innen mit einem kleinen Geschenk belohnt. Die Grundschüler freuen sich schon auf den Besuch der Sparkasse im nächsten Jahr.



### Bildunterschrift:

*Silvia Schedlbauer und Lisa Foierl von der Sparkasse Stallwang haben die Grundschule Stallwang zum jährlichen Schulsparen eingeladen.*



- GESICHTSBEHANDLUNGEN ALLER ART
- KOSMETIK RUND UMS AUGE, HANDKOSMETIK
- BRAUT MAKE-UP & BERATUNG
- ENTHAARUNG
- KOSMETISCHE FUßPFLEGE
- U.V.M...

**HAUTSACHE**  
KOSMETIK & MAKE-UP



**KATHRIN SANTL**  
KREUZÄCKERSTR. 5 // 94347 ASCHA

**MOBIL** 0171 / 5680161  
**MAIL** hautsache-kosmetik@web.de



**Haus- und Montageservice**

kompetent – zuverlässig  
preisgünstig – schnell

**Christian Seigner** Tel.: 099 64 / 60 13 44  
Wetzelsberg 18 Mobil: 01 51 / 28 29 35 35  
94375 Stallwang Mail: christian\_seigner@t-online.de

24 h – Service

**Wir machen den Weg frei**



**Raiffeisenbank Stallwang**  
Geschäftsstelle der  
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

## Frühjahrsmarkt Schule

Wer die Wahl hat, hat die Qual

Sonntag, 30.04.2017, Frühjahrsmarkt in Stallwang.

Ab 9.30 Uhr Ortszeit Stallwang wurden im Minutentakt feinste Torten, Kuchen und Gebäck von den „Stallwangern“ im Bürger-saal angeliefert.



Kaum war das Buffet bestückt, der Kaffee gekocht, drangen auch schon die ersten Besucher an die Kuchentheke. „Wow, ist die Auswahl groß! Wofür soll ich mich nur entscheiden? Sieht ja alles lecker aus!“ So oder ähnlich hörte man die Gäste zu sich selber sagen. Ja, die Wahl war wahrlich nicht einfach.

Unter 57 Torten und Kuchen und dazu noch etlichem Schmalzgebackenen konnte man sich aussuchen, was das Herz begehrt. In einer Konditorei hätte es kaum feinere und appetitlicher aussehende Torten geben können. Der Vielfalt waren keine Grenzen gesetzt. Erdbeer-, Himbeer-, Obst- oder Schokoladenkuchen, Muffins, Käsekuchen, Käsesahne, Pistaziencreme-, Nuss-, Schneewittchen-, Schwarzwälder-Kirsch- oder Maracujafuchrtorte und vieles mehr bereicherten das Angebot. Sehr gefragt und rasch ausverkauft, waren die Striezel, Kiachln, Vögelr oder Schnee-bälle. Zahlreiche Schülermütter tätigten unter der Leitung des Elternbeirates der Grundschule Stallwang den Verkauf. Sie kamen kaum zu einer Verschnaufpause, so groß war der Andrang beim Kaffee- und Kuchenverkauf. Hand in Hand arbeiteten sie zusammen und alles lief wie am Schnürchen. War ja auch sehr gut organisiert vom Elternbeirat. Hut ab! Toll gemacht! Das Schmalzgebackene, die Torten und die Kuchen waren allesamt Spenden von Familien, die zum Schulspargel Stallwang gehören. Ohne ihre tatkräftige und bemerkenswerte Unterstützung, ohne ihr Wohlwollen und ihre Großzügigkeit wäre dieser tolle Erfolg nicht möglich gewesen. Immerhin konnte der Elternbeirat einen Reingewinn von rund 1100 Euro erzielen.

Wieder einmal haben die Stallwanger – Loitzendorfer Bürger Gemeinschaftssinn bewiesen, haben – jeder einzelne - zum Erfolg des Verkaufes beim Frühjahrsmarkt beigetragen, haben Engagement für die Kinder und die Grundschule gezeigt. Sie haben ihre Zeit für uns geopfert und Kuchen und Torten gebacken.

Im Namen der Stallwanger Grundschulkindern und im Namen der Schulfamilie bedanke ich mich ganz, ganz herzlich bei Ihnen allen für Ihren Einsatz, Ihre Hilfe, Ihre Großzügigkeit und Ihre Unterstützung.

*Eva Hoffmann*



**SOCHOR**

Ihr Einrichtungshaus am Gallner

94375 STALLWANG  
Chamer Straße 8  
Telefon 0 99 64/61 00 30  
Telefax 0 99 64/61 00 31



## Woher kommt unser Gemüse?

Am Mittwoch den 3. Mai kamen zwei Mitarbeiter der Edeka Stiftung und haben mit unseren Schulanfängern das Hochbeet neu mit Gemüse und Kräutern bepflanzt.

Die Kinder durften den Salat-, Kohlrabi- und Rote Beete sowie die Petersilie alleine in das Beet einpflanzen. Aufgabe der Kinder ist es sich bis zur Ernte des Gemüses fleißig darum zu kümmern.

Gesponsert wird dieses Projekt von Stefan Kohl Inhaber des Edeka Marktes in Konzell.



## Neue Spielsachen für Krippe und Kindergarten

Von Spendengeldern war es möglich wieder neue Anschaffungen zu tätigen. Viele neue Taschen mit verschiedenen Verschlüssen, Spiegelsteine und ein Spielpodest sorgen in der Krippe neue Spielideen. Die Kinder haben alles sofort mit großer Begeisterung in Augenschein genommen und ausprobiert.

Für den Kindergarten konnte für den Außenbereich ein Climbing-Zelt angeschafft werden, der den Kindern neue Bewegungserfahrungen ermöglicht.

Herzlichen Dank allen, die mit großen und kleinen Spenden dazu beigetragen haben!





**Bestatter  
Deutschland**

### Steinbeißer Schreinerei Bestattungen



**Schreiner**  
Meisterbetrieb  
der Innung

94375 Stallwang Kirchberg 7  
Tel(09964)610070 Mobil: 0176/51499532



## Mandl e.K.

Inh. A. Heisinger



Metallbau + Bauspenglerei  
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten  
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

**Rogendorf 3, 94354 Haselbach Tel. 09961 3 54**

**HIW**

HORNBERGER,  
ILLNER, WENY  
Gesellschaft von  
Architekten mbH

LANDSHUTER STR. 23  
94315 STRAUBING  
TELEFON 09421/96364-0  
TELEFAX 09421/96364-24  
e-mail:  
info@architekten-hiw.de



**Physiotherapie & Osteopathie**  
+ Wellnessmassagen - ideal als Geschenk!

Die Profis für Ihre Gesundheit -  
seit 1984.

**GET FIT  
STRÖDER**

Praxis Stallwang:  
Dorfplatz 10 • Tel: 09964-60 12 60 • www.getfit-ströder.de



*Lebensmittel und mehr!*  
Lotto - Toto - Annahmestelle  
**Familie Achatz**

Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 09964/64010



## Gasthof „Zur Post“

### STALLWANG

Öffnungszeiten: 10.00 – 24.00 Uhr – Montag Ruhetag!  
Täglich bayerische Küche  
Auf Ihren Besuch freut sich der Postwirt

Tel. 09964/6016868 oder 0157/80 34 16 71, Fax: 09964/6016869





**Gallner  
Stallwang Apotheke**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000

E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de • Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice** und **Rehaabteilung**  
(Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle ...)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30  
u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag  
geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00

**Kontakt: Tel. 09964/9680**



**Mobile Krankenpflege**

**Marianne Maier**  
staatl. geprüfte Krankenschwester

**Rammersberg 17 • Hunderdorf**  
**Tel. 09961/359**



## Neues von den Vereinen

### KLJB Ortsgruppen Stallwang, Wetzelsberg und Loitzendorf unternehmen gemeinsame Gallnerwallfahrt.

Am Sonntag, den 23. April 2017 unternahmen die Ortsgruppen der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Stallwang, Wetzelsberg und Loitzendorf wieder ihre jährlich gemeinsame Wallfahrt zur Gallnerkirche. Im diesem Jahr stellte die KLJB Loitzendorf mit 18 Personen die größte Gruppe. Die Wallfahrt wurde miteinander vom Dorfplatz in Stallwang gestartet. Von dort marschierten die insgesamt 28 Teilnehmer über Grub zur Kapelle in Landorf und anschließend weiter Richtung Gallnerkirche. Auf verschiedenen Stationen der Wanderung gab Pfarrer Werner Gallmeier den Jugendlichen Geistliche Impulse über die, diese bei der Wanderung nachdenken konnten. Bei der Gallnerkirche angekommen wurde nach einer kurzen Verschnaufspause in der Gallnerkirche ein kurzer Abschlussimpuls durchgeführt. Nach einer gemeinsamen Brotzeit, wo sich die drei KLJB Ortsgruppen austauschen konnten, wurde der Rückweg nach Stallwang angetreten. Pfarrer Gallmeier zeigte sich erfreut über die große Teilnehmerzahl und die gelungene Veranstaltung der KLJB Ortsgruppen wobei sie Ihr „K“ (katholisch) im Namen stärkten.



### Frühjahrsmarkt

Zum elften Mal fand der Stallwanger Frühjahrsmarkt nun schon statt und zog Besucher zum Bummeln und Kaufen an. Zusätzlich war bei manchen Geschäften ein verkaufsoffener Sonntag angesagt, den besonders Familien ausnutzten. Wann sonst hat man in Ruhe Gelegenheit, sich gemeinsam zu informieren und einzukaufen. Auch die günstige Lage zum Nachbarlandkreis Cham wirkte sich positiv aus. Im Gegensatz zu den Märkten in früherer Zeit, wo man sich mit allem eindeckte, was man so brauchte, bot das Angebot der Fieranten vor allem Bastel- und Handarbeitsartikel. Hier konnte man Dekoratives für Innen und Außen erwerben. Dazu gehörten Kissen und Decken für den Wohnbereich oder gedrechselte Schmuckstücke und Gebrauchsgegenstände. Auch Weidendeko und Holzschmuck sowie Gribiges für die Party stand hoch im Kurs. Wer sich mit einem Dirndl und dem dazugehörigen Schmuck oder Trachtensocken und -westen eindecken wollte, hatte hier die Gelegenheit. Weitere Angebote gab es für die Körperpflege und das Wohlbefinden. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Ob am Stand oder im Wirtshaus, ob Süß oder Pikant, für alle Geschmäcker war etwas dabei: Käse und Brezen, Pizza und Eis, Feines vom Grill oder Bauernbrot und Waffeln. Der Elternbeirat der Schule war heuer erstmals mit von der Partie. Er hatte für das Kuchenbuffet gesorgt, das im Bürgersaal aufgebaut war. Dort gab es auch wieder einen Bücherflohmarkt, ein Wanderwege-Quiz und ein Schau-Klöppeln. Die Kindertanzgruppe des Heimatvereins Loitzendorf trat auf und zeigte einstudierte Tänze. Die Rubber-Ducks zeigten auf dem Dorfplatz ihr tänzerisches Können

Straubinger Tagblatt, 15. Mai 1950

### Landjugendtreffen auf dem Gallner

Am Christi-Himmelfahrtstag wird sich die Landjugend der Landkreise Bogen, Straubing und Mellersdorf auf dem Gipfel des herrlichen, weit in das Flachland der Donau-niederung vorgeschobenen Gallnerberges ein Stelldichein geben. Auf dem Berggipfel wird in der romantisch gelegenen Bergkapelle um 10 Uhr vormittags ein Feldgottesdienst mit Predigt, gehalten von H. H. Pater Stefan Heiland von Kostenz, der selber ein Bauerssohn aus dem Schwabenland ist, stattfinden.

Anschließend wird ein geselliges Beisammensein der Jugend mit Gesang und Musik in der herrlichen Bergwelt für die notwendige Unterhaltung sorgen, bis wertvolle Vorträge den Sinn und die Bedeutung der Landjugendorganisation unterstreichen und so diesem Treffen zwischen der bäuerlichen Jugend des Gäubodens und des Bayerischen Waldes die entsprechende Note geben. Die Veranstaltung wird dazu beitragen, die bäuerliche Jugend des Waldes mit der des Flachlandes zusammenzuführen, sich gegenseitig und zugleich auch die Schönheiten unserer engeren Heimat kennen zu lernen.

zu heißen Rhythmen. Für die Kinder gab es allerhand Unterhaltungsmöglichkeiten. Sie konnten beim Loitzendorfer Jugend-Rot-Kreuz Büchsenwerfen oder andere Angebote annehmen. Der OGV bot mit Unterstützung von Martin Leiderer eine Kreativwerkstatt für künftige Gärtner. Das Bungee-Trampolin beim Möbelhaus Sochor war ebenfalls ein Anziehungspunkt. Es war ein breitgefächertes Angebot, bei dem sich die Gemeinde Stallwang zusammen mit ihren ansässigen Firmen präsentierte. Viel Vorbereitungsarbeit leisteten Vorsitzender Gerd Pirsch und sein Team vom Förderverein „Zukunft Stallwang“ für die Organisation des elften Frühjahrsmarktes.

Bericht: Andrea Völkl, Foto Johann Aumer





## CSU Ortsverband Stallwang hält Ortshauptversammlung ab.

**Daniel Poiger neuer stellvertretender Ortsvorsitzender – langjährige Mitglieder geehrt – Anton Piermeier hielt Referat über die Tourismusregion Straubing-Bogen.**

Am Donnerstag den 27. April 2017 hielt der Ortsverband der Christlich-Sozialen Union (CSU) Stallwang in Landorf ihre Ortshauptversammlung ab. Nach Begrüßung durch Ortsvorsitzenden Max Dietl, hielt dieser seinen Arbeitsbericht ab und gab ein paar Infos zum Ortsverband Stallwang und zum aktuellen Geschehen in der Gemeinde Stallwang. So berichtete Dietl unter anderem, dass die Kreisvertreterversammlung in Rattiszell und viele weitere Veranstaltungen wie z. B. die 70-Jahrfeier des CSU Kreisverbandes in Salching besucht wurde.

Aus dem Gemeindegesehen berichtete Bürgermeister Dietl zum Beispiel über den laufenden Breitbandausbau, den Kindergarten und die Schule, über die Turnhallensanierung oder die Erschließung des neuen Baugebietes in Stallwang.

Im Anschluss erfolgte der Kassenbericht von Gerhard Pirsch. Nach der Aussprache zu diesen Berichten folgte im Anschluss die Entlastung der Vorstandschaft. Bei den Neuwahlen wurde Max Dietl als CSU-Ortsvorsitzender in seinem Amt bestätigt. Als stellvertretende Ortsvorsitzende wurden Josef Vielreicher und neu der JU-Ortsvorsitzende Daniel Poiger gewählt. Das Amt des Ortsschatzmeisters führt weiterhin Gerhard Pirsch aus. Auch Martin Aumer wurde im Amt des Ortsschriftführers bestätigt. Als Beisitzer wurden Ursula Poiger, Kreisrat und Ehrenortsvorsitzender Alfons Wolf, Landrat Josef Laumer, Marco Preis und Florian Fuchs gewählt. Als Kassenprüfer fungieren Willi Baumeister und Johann Aumer.

Nach den Wahlen zur Ortsvorstandschaft standen noch die Delegiertenwahlen zur Kreisvertreterversammlung an. Als Delegierte wurden Landrat Josef Laumer, Kreisrat Alfons Wolf und JU-Ortsvorsitzender Daniel Poiger gewählt. Ersatzdelegierte wurden Ortsvorsitzender Max Dietl, Gerhard Pirsch und Martin Aumer.

Nach den Wahlen berichtete Landrat Josef Laumer über die aktuelle Landkreispolitik. Anfangs bedankte sich Landrat Laumer als Kreisvorstandschaftsmitglied der CSU bei den Mitgliedern der CSU Stallwang und stellte dar, dass es gelte, viele Menschen, vor allem junge, in die Demokratie mit einzubeziehen. Hier leisten demokratische Parteien wichtige Arbeit, wenn sie sachlich die Meinungsbildung fördern und politische Themen ansprechen. Die Demokratie sei eine großartige Errungenschaft, die teilweise aber gefährdet scheint und vielfach auf der Welt mit Füßen getreten werde. Hier gelte es aufzupassen. Zur Landkreispolitik führte Landrat Laumer aus, dass sich nach drei Jahren seiner Landkreistätigkeit einiges im Landkreis positiv weiterentwickelt wurde. Die Schulden seien weiter abgebaut worden, beim Haushalt habe man aber auch die Gemeinden nicht vergessen und die Kreisumlage etwas senken können. Man liege damit etwa im niederbayerischen Durchschnitt. Im Haushalt 2017 wurde sowohl auf die Digitalisierung, auf die Jugend wie auch auf die Senioren, aber auch auf die Umwelt gesetzt. Deswegen wurde auch ein Antrag zum Ausbau der Photovoltaik auf Landkreisliegenschaften gerne angenommen. Der Kreishaushalt 2017 wurde einstimmig verabschiedet, was Landrat Laumer natürlich sehr freute.

Im Landkreis Straubing-Bogen lasse es sich gut leben, es gebe ausreichend gute Arbeitsplätze, die Arbeitslosigkeit liege oft unter dem bayerischen und niederbayerischen Durchschnitt und unter dem deutschen sowieso, so Landrat Laumer weiter. Neben dem guten Mix in den Branchen sei auch der Tourismus stark und die Landwirtschaft genieße einen hohen Stellenwert in Landkreis. Die Kommunalpolitik

in den Gemeinden und im Landkreis sei in einem guten Miteinander bemüht, die Situation stabil zu halten und in gewissen Feldern noch Verbesserungen vorzunehmen. Beim Breitbandausbau habe der Landkreis kräftig mitangeschoben, nicht nur bei den gemeinsamen Planungen, dem finanziellen Beitrag, sondern auch bei den Abwicklungen der Förderprogramme wäre der Landkreis stark behilflich gewesen, was auch die Bürgermeister anerkennen würden.

Landrat Laumer erörterte weiter, dass man versuche, die Krankenhausproblematik in den Griff zu bekommen, um nicht den Kreishaushalt und damit auch die Haushalte der Kommunen stark zu belasten. In den beiden Kreiskliniken würde sehr gute Arbeit geleistet, nur sei es leider sehr schwer, kleine Kliniken, die zur Grundversorgung sowohl medizinisch als auch personell einiges vorhalten müssten, wirtschaftlich durch die Zeit zu bringen. Dies habe der Landrat zusammen mit dem Klinikvorstand Robert Betz vor kurzem auch am Beispiel der Landkreiskliniken der Ministerin Melanie Huml persönlich bei einem von MdL Josef Zellmeier vermittelten Gespräch in München erklärt. Hier müsste etwas verbessert werden, da die Menschen ihre Kliniken vor Ort sehr schätzen, noch dazu, wenn es sich um kleine, eher familiär wirkende Krankenhäuser gehe.

Auch schnitt Laumer den aktuellen Stand zur Fähre in Mariaposching an. Nach diesem kurzweiligen Bericht ging es über zum Referat von Kreisrat und Bürgermeister Anton Piermeier über die Tourismusregion Straubing-Bogen. Anfangs erklärte Piermeier warum der Landkreis eine Tourismusregion ist und was unter Tourismus zu verstehen ist. Auch gab Piermeier Infos über den Tourismusverband und über die aktuellen Übernachtungszahlen. Er informierte welche positiven Effekte Tourismus für unsere Region hat, und warum der Tagestourismus auch sehr interessant für unsere Region ist und dass wir auch hier im Landkreis gut aufgestellt sind. Im Anschluss ging Piermeier auf die Erfolgsfaktoren des Tourismus in der aktuellen Zeit über. Er stellte die Erlebnis Plus Card der Tourismusregion St. Englmar vor und erzählte, dass der Trend beim Übernachtungstourismus auf kürzere Übernachtungsdauern geht. Die Teilnehmer der Versammlung konnten feststellen, dass die Tourismusbetriebe in unserer Region gut vernetzt sind und aktiv zusammenarbeiten. Piermeier zeigte zudem auf, dass nur eine partnerschaftliche Zusammenarbeit die Region stärkt. Zum Abschluss zeigte Piermeier noch einige Probleme auf, betonte jedoch, dass zuversichtlich in die Zukunft geblickt werden kann.

Nach diesem spannenden Vortrag und vielen Fragen im Anschluss wurden langjährige CSU-Mitglieder geehrt. Alwin Prommersberger erhielt die Ehrung für 30 Jahre-Mitgliedschaft. Erwin Menacher, Johann Aumer und Willi Baumeister für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Nach den Ehrungen beendete Ortsvorsitzender Dietl die erfolgreiche Ortshauptversammlung und bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Kommen.



## Zunftbaum



Nach einigen Jahren Pause stellte die Feuerwehr Stallwang wieder einen weiß-blauen Zunftbaum am Dorfplatz auf. Zum 150-jährigen Jubiläum der Wehr sollte dieser als Schmuckstück auf dem Dorfplatz stehen. Gestiftet hat den Baum Martin Baumgartner, er wurde bereits im vorigen Jahr abgeschnitten und bei Johann Stegbauer zum Trocknen gelagert. In den vergangenen Wochen übernahmen fleißige Helfer der Feuerwehr das Streichen des Stammes. Auch die Zunfttafeln wurden überholt und für das Befestigen vorbereitet.

Am 29. April war es dann soweit. Mit Hilfe von Günter Haimerl aus Plenting und seinem Autokran wurde der ca 30 Meter hohe Baum aufgestellt. Das ging relativ schnell vor sich. Länger dauerte das Ausrichten, denn der Baum sollte ja gerade stehen. Von allen Seiten wurde er begutachtet. Martin Aumer schlug nach Anweisung die Keile ein und hörte erst auf, als alle mit dem Stand zufrieden waren. Mit dem "Manitou" von Johann Stegbauer wurden die befestigten Seile entfernt. Nachdem der Gockel mit der Fahne an der Spitze etwas verbogen wurde, stiegen Martin Aumer und Günter Haimerl noch in den Arbeitskorb des Autokrans und fuhren mit diesem in die Höhe um den kleinen Schaden zu beheben. Nachdem alles zur Zufriedenheit erledigt war, wurde gemeinsam am Dorfplatz gefeiert. Vorstand Franz Kerschler dankte allen, die dazugeholfen haben.

Ein besonderes Dankeschön galt Günter Haimerl, der kostenlos seinen Autokran zur Verfügung stellte und beim Aufstellen dabei war. Der Förderverein "Zukunft Stallwang" übernahm das Würstl grillen, der Kindergarten hatte Kaffee und Kuchen im Angebot.

Andrea Völkl



## Mesnerverabschiedung



Genau nach 20 Jahren gingen die beiden Mesnerinnen Luitgard Haydn und Rosa Seidl in der Pfarrei Stallwang in ihren Ruhestand. Am 1. Mai 1997 begannen sie ihren Dienst unter Pfarrer Kilian Limbrunner. Zum 30. April nun beendeten sie ihn.

Pfarrer Werner Gallmeier sprach ihnen für ihren langjährigen Einsatz seinen Dank aus. "Mit viel Liebe und Können leisteten Frau Seidl und Frau Haydn ihren Mesnerdienst. Sie waren stets zuverlässig, ihre Dienste waren wertvoll", informierte der Priester bei der Verabschiedung. Gallmeier überreichte an beide eine Ehrenurkunde des Bischofs und die Silberne Mesnernadel für zwei Jahrzehnte geleisteten kirchlichen Einsatz und sprach ein "Vergelt's Gott" aus. Dem schlossen sich Kirchenpfleger Michael Stahl und der Sprecher des Pfarrgemeinderates, Stefan Aumer, an. Mit einem Geldgeschenk und einem Bild der Stallwanger Pfarrkirche dankten sie den beiden Frauen.

Ein gemeinsames Mittagessen im Gasthaus "Zur Post" beendete die Feierlichkeiten.

	<b>BAUPLANUNGSBÜRO LANZINGER</b>
	94353 Haibach * Tel.: 09963 / 647
	<b>Eingabe- bzw. Baupläne für</b> Ein- und Zweifamilienwohnhäuser, Nebengebäude, usw. Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft)

<h1>Käser's Backstub'n</h1>	
Stallwang · Tel. 09964/264	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den ganzen Tag <b>frische Brezen</b></li> <li>• für <b>Diabetiker und Ernährungsbewusste</b>, Vollkornbrote, Natursauerbrote oder Brotaufschnitt und Dinkelbrote</li> <li>• <b>glutenfreie Backwaren</b></li> </ul>
	Bio Wertkost Produkte jetzt bei uns <i>Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.</i>

	<b>Dipl. Ing. Albert Stoll Architekt</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebäudeplanung, Energieberatung (Neubau, Umbau, Sanierung)</li> <li>- KfW-Anträge</li> </ul>	Stallwang ✉ <a href="mailto:albertstoll@live.de">albertstoll@live.de</a> ☎ 09964-611600



## 10 Jahre Stallwang Partner der ungarischen Gemeinde Magyarsarlós



Seit zehn Jahren besteht nun die Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden Stallwang und Magyarsarlós in Südungarn. Damals machten sich die Stallwanger, nach einer Voranfrage bei der Deutschen Botschaft in Budapest und durch Vermittlung von Botschaftsangehörigen auf den Weg in das kleine Dorf bei Pécs/Fünfkirchen in Ungarn. Die 22 Personen, darunter einige Gemeinderäte mit dem damaligen Bürgermeister und Kreisrat Alfons Wolf und dem zweiten Bürgermeister, jetziger Landrat Josef Laumer, waren sehr gespannt, wie sie aufgenommen würden und was sich aus dieser Anfrage entwickelt.

Auch wenn man es kaum glauben will, es sind zehn Jahre vergangen, oft waren die Stallwanger in Ungarn und auch die mittlerweile zu Freunden gewordenen Menschen aus Magyarsarlós waren schon einige Male in Stallwang. Gegenseitig wurde versucht, in Stallwang durch die Unterstützung von Marta Bauer, einer gebürtigen Ungarin, die in Konzell lebt, die Sprache der nun befreundeten Menschen aus der anderen, ausländischen Gemeinde zu lernen. So gab man auch ein Zeichen der Wertschätzung vor den anderen ab, wenn man sich abmühte, die Sprache zu erlernen und vor allem die richtige Betonung der ungarischen Sprache zu verstehen. Man stellte fest, dass ungarisch eine schwierige Sprache ist, aber die Sprachbarriere doch durch viel guten Willen überwunden werden konnte.

Erfreut sind die Stallwanger, dass sogar Frau Birgit Wünsche, die Angehörige der Deutschen Botschaft in Budapest, zu den 10 Jahren Partnerschaft persönlich in einem Schreiben an den Vereinsvorsitzenden Josef Laumer gratulierte und die Stallwanger bei ihrem nächsten Besuch in die Botschaft in Ungarn einlud.

Es gab zwischenzeitlich auch Schüleraustausche, TSV-Vorstand Erwin Poiger war mit einer Jugendgruppe des TSV Stallwang in Magyarsarlós bei einem Fußballturnier, Budapest wurde besucht, das Straubinger Volksfest stand schon auf dem Programm. Das Besondere an der Stallwanger Partnerschaft ist jedoch, dass die Gäste nicht in Hotels oder gewerblichen Gastbetrieben untergebracht sind, sondern jeweils bei privaten Gastgebern unterkommen, damit auch so ein noch intensiverer Kontakt zustande kommt und man das Leben des anderen noch mehr kennenlernt. Spannend sind auch die Kontakte mit älteren Leuten in dem ungarischen Dorf, die noch deutsch sprechen können und sich mit ihrem schönen Akzent auch mit den Bayern unterhalten können.

Der 2008 gegründete Verein, der die Partnerschaft mittlerweile gut betreut und damit für die Gemeinde Stallwang die

Partnerschaftsarbeit übernimmt, hatte dieses Mal wieder ein schönes Programm zusammen gestellt. Landrat Josef Laumer, der seit Gründung der Partnerschaft die Arbeit als Vorsitzender ausführt, freute sich zusammen mit den Mitgliedern der Vorstandschaft um 2. Vorsitzenden und 2. Bürgermeister Martin Aumer sowie Bürgermeister Max Dietl über die Ankunft von 37 Personen aus der Partnergemeinde am letzten Donnerstag.

Viele Stallwanger und ebenso Menschen aus der näheren Umgebung hatten sich am Dorfplatz zur Begrüßung eingefunden, was die Wertschätzung und die Freundschaft gegenüber den Ungarn zum Ausdruck brachte. Man begab sich dann gleich zum gemütlichen „Willkommensabend“ in den Bürgersaal, Bürgermeister und Gemeinderäte begrüßten sich offiziell und beschenkten sich auch mit kleinen Zeichen der Freundschaft.

So hatten die Stallwanger für die Gemeinderäte aus Ungarn kleine 6-Packs mit Kletterer Bier aus Konzell anfertigen lassen, die Vereinsmitglieder Martin Aumer und Christian Müller hatten die kleinen Kisten vorbereitet, um auch die Geschenke individueller erscheinen zu lassen. Der „Laumer Max“, das Musiker-Original aus Landorf und Daniel Kaiser spielten mit ihren „Quetschen“ auf und unterhielten die Gesellschaft perfekt. Natürlich musste auch der neueste „Laumer-Witz“ beigesteuert werden und von Marta Bauer ins ungarische übersetzt werden, was, wie auch schon früher, zu vielen Lachern führte. Man stellte auch fest, „Lachen ist international“ und braucht nicht übersetzt werden. Auch bemerkte man wiederum, dass man wirklich zu guten Freunden wurde und gute Freunde einfach sich gegenseitig wertschätzen. So dankten Bürgermeister Dietl und Vereinsvorsitzender Laumer für die treue Freundschaft in den zehn Jahren und meinten, dass solche kleinen Kontakte die Stabilität und den Frieden in Europa erhalten könnten.

Die ungarischen Freunde kamen zur Überraschung der Stallwanger mit einheitlichen T-Shirts und mit der Beschriftung „10 Jahre Stallwang und Magyarsarlós“ an. Sie hatten jedoch für die Stallwanger auch solche mitgebracht, auf denen die beiden Wappen, das ungarische und das bayerische angebracht waren und auch auf der Rückseite die beiden befreundeten Orte. Da das Thema „Geschenke“ stets ein Problem darstellte, war man überzeugt, dass sich die Ungarn darüber große Gedanken gemacht hatten, um diese 10jährige Verbindung mit dem Outfit darzustellen.

Am Freitagvormittag wurde die Firma Laußer in Pilgramsberg besichtigt, die ja auch Kontakte nach Ungarn hat. Zufällig, aber sehr gut zum Ungarn-Besuch passend, fand bei der Fa. Laußer der Tag der Ausbildung statt, wo die Firma um geeignete Auszubildende wirbt. Auch diese Informationen waren für die Ungarn sehr interessant.

Der Nachmittag gehörte den privaten Kontakten, da man festgestellt habe, dass man jedes Mal verführt sei, zu viel Programm vorzugeben und die zwischenmenschlichen Kontakte dadurch leiden und in den Hintergrund treten würden. Der Empfang in der VG-Geschäftsstelle und bei der Feuerwehr sollte offiziell die Partnerschaft würdigen, was die jeweiligen Bürgermeister Max Dietl, Altbürgermeister Alfons Wolf und der ungarische Bürgermeister Zoltan

Dúkai zum Ausdruck brachten. Am Partnerschaftsabend, der von Simone Gmeinwieser musikalisch sehr gut begleitet wurde, war am Freitag auf dem Programm. Es wurde ausführlich die Freund- und Partnerschaft gefeiert und allen gedankt, die dafür arbeiten würden. Ebenso galt der Dank an die jeweiligen Gastgeber und viele Helfer aus den Reihen des mittlerweile 44 Mitglieder zählenden Vereins sowie weiteren Helferinnen und Helfern. Ferner wurden die Hymnen der beiden Nationen abgespielt, natürlich auch die Bayernhymne angestimmt.

Im Festakt am Freitag, beim Empfang der Gemeinde Stallwang, sprachen Vereinsvorsitzender und Landrat Josef Laumer, sowie der Bürgermeister von Stallwang, Max Dietl, der die Gäste sehr herzlich begrüßte. Beide erinnerten an die erste Fahrt nach Ungarn in die jetzige Partnergemeinde. Aus völlig unbekannt Menschen wurden Freunde. Gleich von Beginn an verstand man sich, obwohl man der anderen Sprache kaum mächtig war. Einige ältere Ungarn sprachen noch deutsch und die Stallwanger wurden teilweise mit einem wohl klingenden Kompliment "ihr seid ja ganz normale Leit" begrüßt. Es war eine Eroberung mit den Herzen, wie Laumer es ausdrückte. Es war eine spannende Zeit, junge Leute kamen mit dazu und scheinen die Partnerschaft zukunftsfähig zu machen. Es gelte aber heute auch auf die Demokratie zu achten, die in vielen Ländern gefährdet scheint. Man müsse auch um die Demokratie und um den guten Rechtsstaat kämpfen, so stellten beide fest. Die Welt habe sich in diesen zehn Jahren verändert. Somit seien diese Begegnungen noch wichtiger denn je. Auch der ungarische Bürgermeister, Zoltan Dukai, erinnerte an den Beginn der

Partnerschaft. Seine Mitbürger seien für diese Begegnungen sehr dankbar

Am Samstag ging es zum Waldwipfelweg und zum Haus auf dem Kopf nach St. Englmar. Diese touristischen Attraktionen begeisterten nicht nur die mitgereisten Kinder, sondern auch die Erwachsenen. Genauso begeisternd war der Nachmittag und der Abend für die ungarischen Gäste, weil sie beim Patenbitten der Feuerwehr Stallwang bei der befreundeten Feuerwehr Landorf teilnehmen konnten. Diese Tradition der gegenseitigen kameradschaftlichen Verbundenheit der Feuerwehren war für die Ungarn etwas Neues. Den verstorbenen Mitgliedern und Freunden wurde in einem Gottesdienst, der von Pfarrer Werner Gallmeier und dem Aushilfspfarrer Dr. Georg sehr nett gestaltet wurde, gedacht. Man verlas die Namen der verstorbenen, dem Verein und der Partnerschaft nahegestandenen Personen und entzündete für jeden eine kleine Kerze. Dies wurde auch für die ungarischen Freunde durchgeführt, was die Kirchenbesucher schon sehr berührte. Man drückte aus, dass man den Verstorbenen für die Unterstützung sehr dankbar sei und ihrer gerne in guter Erinnerung gedenke.

Nach diesen wenigen gemeinsamen Stunden stand nun am Sonntagvormittag schon wieder die Verabschiedung an. Die Zeit des Besuches war – wie immer - schnell vergangen, wie es die Mitglieder empfanden. Es stecke zwar in solchen Besuchen viel Arbeit und Engagement, dennoch seien sie immer wunderschöne Begegnungen von früher, sich völlig unbekannt Menschen, die zu Freunden wurden. Gedankt wurde der Gemeinde und dem Landkreis für die Unterstützung solcher länderübergreifenden Partnerschaften. Vom ungarischen Bürgermeister erfolgte natürlich noch die Gegeneinladung für das nächste Jahr.

Mit Tränen der Freude über den schönen, gelungenen Besuch, aber auch der Trauer bezüglich des Abschiedes fuhr der ungarische Bus aus Stallwang weg. Zur Verabschiedung am Sonntag-Vormittag waren neben den Mitgliedern des Vereins auch einige Gemeinderäte und weitere interessierte Freunde der Partnerschaft gekommen. Winkend in den Bus hinein und aus dem Bus heraus, verließen die Gäste Stallwang und konnten um ca. 22 Uhr per SMS mitteilen, dass sie wieder gut in ihrer Heimat angekommen waren.

## Sondermüll Sammlung

An folgenden Tagen führt der ZAW – Straubing Mobil Sondermüllsammelungen für Haushalte durch:

### 1. Halbjahr 2017

13. 05. Wertstoffhof Rattiszell 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr

13. 05 Wertstoffhof Konzell 10.30Uhr bis 12.00 Uhr

### 2. Halbjahr 2017

30. 09. Wertstoffhof Stallwang 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

30.09. Wertstoffhof Mitterfels 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

**Achtung: Bei Mobiler Sammlung werden nur Kleinmengen bis 10 Kg angenommen**

Ansonsten kann Sondermüll das ganze Jahr über zu den üblichen Öffnungszeiten am Entsorgungszentrum, Sachsenring 31, 94315 Straubing, abgegeben werden. Die Abgabe von Sondermüll ist bis zu einem Gewicht von 10 kg pro Monat kostenlos.

Altöl und Ölfilter werden nicht angenommen. Diese können kostenlos an den Verkaufsstellen abgegeben werden oder am Entsorgungszentrum gegen Entrichtung einer Entsorgungsbüher angeliefert werden.

### Öffnungszeiten am Entsorgungszentrum:

Montag - Mittwoch und Freitag 08.00 Uhr - 16.30 Uhr

Donnerstag 08.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

## Bitte um Amtshilfe! Sehr geehrter Herr Dietl

Im Zuge des Aktionsrahmens Bildungsstandort Deutschland der Gemeinsamen Wissenschaftskommission von Bund und Ländern, sucht das Humboldtteam Familien, die offen sind, vom Samstag, den 09. September 2017 bis Samstag, den 24. Februar 2018 einen südamerikanischen Austauschschüler der Deutschen Schule der Stadt Cali (Kolumbien) bei sich aufzunehmen.

**Da das Austauschprogramm auf nichtmaterieller Grundlage organisiert wird, bitte ich Sie ebenso herzlich wie dringend um Mithilfe, durch eine Bekanntmachung unseres Aufrufs in Ihren Gemeindenachrichten. Für die Gastfamilien bzw. deren Kinder eröffnet sich damit auch die Möglichkeit eines Gegenbesuchs nach Kolumbien. Kulturelle Angelegenheiten sind freiwillige Aufgaben von Gemeinden, aber Goethe's Auftrag scheint zeitlos, nachdem ein gescheiter Mensch die beste Bildung auf Reisen erfährt. Warum nicht auch junge Bürger Ihrer Gemeinde?"**



## Auszüge aus der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Stallwang 1867 – 2017 von Herbert Zankl

Die Freiwillige Feuerwehr Stallwang wurde am 20. 7. 1867 von Eduard Barnerßoi gegründet. Ihm schlossen sich sofort 62 Stallwanger Männer an. Ausgerüstet war die Wehr mit einer Druckspritze, (diese wurde von der Pflichtfeuerwehr übernommen) und eine kleine Spritze. Vorstand und Kommandant war Eduard Barnerßoi, Postexpeditor. Bestätigt wird das Gründungsdatum durch einen Eintrag im „Verzeichnis der Bayerischen-Feuerwehren im Landes-Feuerwehr-Verband, herausgegeben vom Bayerischen-Landes-Feuerwehr-Ausschuß im Jahr 1909. Stallwang besitzt damit die älteste Feuerwehr im Landkreis (Landkreis) Bogen.

Eduard Barnerßoi (1841 – 1878) ein Sohn des 1842 nach Stallwang gekommenen Posthalters und Postwirts Johann Barnerßoi. Er ist als Postexpeditor (Postbote) bei seinem Vater angestellt und lebt mit seiner Familie in einem der zum umfangreichen Besitz der Posthalterei gehörenden Häusern.

**Öffentlicher Dank.**

Die Unterzeichneten fühlen sich gedrungen, allen Denjenigen, die bei dem am 19. August 1866 früh 3 Uhr im Stadt auf eine bisher noch unbekante Ursachen entstandenen Brande so thätige Hilfe geleistet haben, ihren herzlichsten Dank auszusprechen. Es wurden bei diesem Unglück der Stadt wie sämtliche Oekonomiegebäude ein Raub der Flammen, und würde ohne die große Anstrengung der vielen Opferwilligen das ganze Dorf eingeeäschert worden sein. Insbesondere gebührt dieser Dank der Feuerwehr Cham unter der trefflichen Leitung ihres Vorstandes, des Hülfs Herrn Baron v. Reichenstein, desgleichen der von Mitterels und Stallwang, der I. Gensdarmrie, sowie sämtlichen Bewohnern von Konzell, Haid, Auggenbach, Gossersdorf, Seidasberg. Allen Dishes und Jenen, die so rastlos mitgewirkt, um dem noch mehr Unglück drohenden Feuer Einhalt zu thun, nochmals der tiefgefühlte Dank mit dem Wunsche, daß Gott sie vor ähnlichem Unglücke bewahren wolle.

Konzell, den 20. August 1866.  
**Raimund Müller, Bräuerei- und Oekonomiebesitzer, und dessen Gattin Louise Müller.**

Das ist die erste Zeitungsanzeige im Straubinger Tagblatt von 1866 in der die Stallwanger Feuerwehr genannt wurde. Hier ist jedoch von der Pflichtfeuerwehr die Rede.

Am 25. August 1866 liest man in der Landshuter Zeitung: Am letztvergangenen Sonntag früh (19. August 1866) morgens brannten die Stadel und Stallungen des Brauers Müller zu Konzell (Klett) samt allen Erntevorräten gänzlich nieder.

Die Entstehung des Feuers konnte man noch nicht ermitteln. Der erlittene Schaden wird auf 50 000 fl. [Gulden] angegeben. Wären die Stallwanger mit ihrer guten Druckspritze nicht alsbald an Ort und Stelle gewesen, so wäre auch das stattliche Wohngebäude und Bräuhaus unrettbar verloren gewesen.

Das Foto dürfte das erste sein bei dem die Freiwillige Feuerwehr stolz die Fahne, Saug- und Druckspritze mit Schlauchhaspel präsentiert, das Foto wurde um 1900 aufgenommen und stammt aus der Sammlung Falftl Edi. Kommandat war zu dieser Zeit Josef Dobmeier und Vorstand war Metzgermeister Jakob Baumgartner sen. Die Spritze wurde im Jahr 1874 von der Löschmaschinenfabrik und Glockengießerei G.A. Hermann in Schweinfurt erworben. Die Anzeige ist 1874 in der „Zeitung für Feuerlöschwesen“ erschienen.



Die  
**Löschmaschinenfabrik & Glockengießerei**  
von  
**G. A. Hermann in Schweinfurt**  
empfehlen ihre Löschmaschinen neuester Konstruktion, überraschender Leistung und solider Bauart, sowohl zwei- als vierräderig. Auch werden daselbst alle Gattungen Steigergeräthe solid ausgeführt.

Preis-Courant gratis. 12,8

 **Stegbauer**  
Holzbauten, Terrassen, Trockenbau  
**Stegbauer Rudi**  
Steinernkreuz 8a · 94375 Stallwang · Tel. 0160/966 214 91

**Fernseh · Video · HiFi**      ANTENNENBAU  
 **SCHLOSSER**  
94375 Stallwang · Tel. 09964/232      Ihr Spezialist für Sat-Anlagen  
Eigene Fachwerkstätte

**MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE**  
Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0  
Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de  
Energieberatung / Energiepass 

 **Seidl Florian**  
Irlmühl 1 94375 Stallwang  
Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573  
E-Mail: info@zp-seidl.de  
ZIMMEREI & PLANUNG

Wollen Sie auch mal verreisen, dann fragen Sie bei Renner-Reisen. Ihr zuverlässiger Reisepartner für In- und Auslandsreisen. 

**Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586**



# Impressionen vom Patenbitten der Freiwilligen Feuerwehr Stallwang



## Festprogramm zum 150jährigen Gründungsfest

- Freitag, 14.07.2017:**  
19:00 Uhr: Tag der Jugend, Showband **Donnervögel**
- Samstag, 15.07.2017:**  
18:00 Uhr: Standkonzert am Dorfplatz  
18:30 Uhr: Einzug ins Festzelt  
19:00 Uhr: Bieranstich, Festbetrieb  
mit den **Felsn stoana**
- Sonntag, 16.07.2017:**  
06:00 Uhr: Weckruf  
07:30 Uhr: Einholen Patenvereine  
08:00 Uhr: Einholen Gastvereine  
09:00 Uhr: Einholen der Ehrengäste und Festdamen  
09:30 Uhr: Aufstellung zum Kirchenzug  
10:00 Uhr: Festgottesdienst  
12:00 Uhr: Mittagessen und Festzeltbetrieb mit der  
Festkapelle **Konzler Blasmusikanten**  
14:00 Uhr: Aufstellung zum Festzug  
19:00 Uhr: Festzeltbetrieb mit der  
**Oktoberfestkapelle Mathias Achatz**
- Montag, 17.07.2017**  
19:00 Uhr: Tag der Gemeinden, Betriebe und  
Behörden mit der  
**Stimmungskapelle Vorwaidler**



Freier Eintritt an allen Festtagen



14. - 17. Juli 2017



150 Jahre FFW Stallwang